

Röntgenuntersuchung der Speiseröhre

Sehr geehrter Patient! Sehr geehrte Patientin!

Ihr behandelnder Arzt hat Sie an uns mit der Bitte überwiesen, eine Röntgenuntersuchung der Speiseröhre durchzuführen. Wir wollen sie hiermit über die Art der Untersuchung und mögliche Komplikationen, die dabei trotz aller ärztlicher Kunst einmal auftreten können, informieren:

Durchführung der Untersuchung

Die Röntgenuntersuchung der Speiseröhre wird von einem Röntgenarzt in Zusammenarbeit mit einem Röntgenassistenten durchgeführt. Sie werden aufgefordert, aus einem Becher eine weiße Substanz (Kontrastmittel), zu trinken wodurch die Speiseröhre dargestellt wird. Die Untersuchung wird in verschiedenen Positionen durchgeführt: im Stehen, im Liegen, usw. Sie sollten sich genau an die Anweisungen halten, welche Ihnen der Arzt oder sein Assistent geben (wann trinken, wie sich drehen, oder wann Sie nicht atmen sollen). Ihre Zusammenarbeit ist für ein gutes Gelingen der Untersuchung unerlässlich. Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß Metallgegenstände die Untersuchung stören. Wir ersuchen Sie deshalb, Ohringe, Halsketten, Medaillen, Büstenhalter und dergleichen zu entfernen. Die Untersuchung dauert ungefähr 15 Minuten.

Mögliche Nebenwirkungen und Komplikationen

Im Falle einer vermuteten oder nachgewiesenen Schwangerschaft ersuchen wir Sie, dies dem Arzt vor der Untersuchung mitzuteilen. Die Röntgenstrahlen könnten dem Kind schaden.

Bei bestehenden Schluckstörungen kann das Kontrastmittel in die Luftwege gelangen und ein Absaugen unter bronchoskopischer Kontrolle erforderlich machen.

Bitte unbedingt beachten !

Sie müssen nüchtern zur Untersuchung kommen (10 Stunden vor der Untersuchung nichts essen oder trinken, nicht rauchen).Medikamente können eingenommen werden.

Wenn Sie die Untersuchung als **externer/e Patient/in** machen, ersuchen wir Sie, pünktlich beim Annahmeschalter der Röntgenabteilung vorzusprechen.

Falls Sie den Vormerkungstermin nicht einhalten können bitten wir Sie dies rechtzeitig mitzuteilen(Tel:0471-908348).

Mitzubringen sind:

- Das Sanitätsbüchlein
- Die Zuweisung zur Untersuchung mit der genaueren klinischen Fragestellung
- Dieses unterzeichnete Informationsblatt
- Eventuelle Röntgenbilder einer vorangegangenen Untersuchung der Speiseröhre.

Einverständniserklärung

Bitte erst nach dem Aufklärungsgespräch mit dem Arzt unterschreiben.

Über die geplante Untersuchung wurde ich ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen, z.B. über die in meinem Fall speziellen Risiken und möglichen Komplikationen, stellen.

Ich habe **keine weiteren Fragen**, fühle mich **ausreichend** aufgeklärt, und **willige** hiermit **nach ausreichender Bedenkzeit** in die geplante Untersuchung **ein**.

Bozen, am

Unterschrift des Patienten

Unterschrift des Arztes